

Entwicklungsbegleitung im letzten Kindergartenjahr

Was bedeutet der Übergang vom Kindergarten in die Schule für das Kind?

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule bedeutet eine tiefgreifende Umstrukturierung im Leben des Kindes und seiner Familie. Er ist mit einem Anstieg von Belastungsfaktoren verbunden. Unser Ziel ist die erfolgreiche Bewältigung dieser Transition.

Das Kind verändert seine Rolle hin zu einem Schulkind. Dabei wird es von widersprüchlichen Emotionen begleitet, wie Freude und Neugier, aber auch Unsicherheit und Angst. Soziale Beziehungen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Übergangs, wie Freundschaften und vertrauensvolle Beziehungen zu Erwachsenen. Die positive Haltung versuchen wir durch Begegnungen mit Schulkindern und Lehrer(inne)n und dem Kennenlernen der Schule zu stärken. Uns Pädagoginnen ist bewusst, dass diese Transition ein lang andauernder Prozess ist, der im Kindergarten beginnt und erst im Laufe des 1. Schuljahres endet.

Wie findet Schulvorbereitung in unserem Kindergarten statt?

Schulvorbereitung findet bei uns in den verschiedensten Bereichen statt. Im letzten Kindergartenjahr wird in besonderer Weise auf die Förderung sozialer, emotionaler, kognitiver, sprachlicher und motorischer Kompetenzen eingegangen.

Spezielle gruppenübergreifende Aktivitäten für die Schulanfänger:

- Erlebtes Lernen

findet gruppenübergreifend einmal im Monat an einem Vormittag statt

- Kontakte mit der Schule

- Weitere Projekte, wie z.B. Theaterfahrten

- Gemeinsame Abschlussfeier aller Schulanfänger

- Traditionelles „Rausschmeißen“ am Ende des Kindergarten=
jahres